

Neue Presse

COBURG

Schlafwandler sind bald am Ziel!

DEHLER Bettenfachgeschäft demnächst neu im Steinweg 18 in Coburg

Noch 8 Nächte!

HEUTE MIT GRATIS RTV
Deutschlands größtes TV-Magazin ▶

66. Jahrgang / Nummer 203

Freitag, 2. September 2011

www.np-coburg.de / Preis 1,30 €

Überblick

Coburg

Es brennt im Aufzug

Weil ein Mann mit einem Schneidbrenner eine verklemmte Lifttür öffnen will, gerät Abfall in einem leer stehenden Industriegebäude in Coburg in Brand. Die Feuerwehr hat die Flammen im alten Aufzugsschacht schnell unter Kontrolle. Der Schaden beträgt 20 000 Euro. **Seite 9**

Coburg

200 Angebote für Familien



Tina Neumann und ihre Familie sind die Ersten, die die neue Familiencard des Landkreises erhalten haben. Damit können 200 Angebote vergünstigt genutzt werden. **Seite 12**

Coburg

Sexualtäter verurteilt

Zu eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren und zehn Monaten ist am Donnerstag ein 27-jähriger geistig behinderter Mann aus dem Landkreis Coburg verurteilt worden. Er hatte im November 2010 ein siebenjähriges Mädchen auf einem Spielplatz sexuell missbraucht. **Seite 12**

Lokalsport

Auftakt für den HSC



Coburg startet in Rimpar in die Handball-Saison. Die Vestestädter hoffen auf die Spielgenehmigung für Neuzugang Dejan Dobardzije. **Seite 23**

Schauplatz Region

Loewe erwartet Belebung

Der Fernsehgerätehersteller Loewe erwartet auch für dieses Jahr rote Zahlen. „Wir erleben branchenweit eine Marktschwäche“, betont Konzernchef Oliver Seidel. Loewe habe im zweiten Quartal einen Einbruch von 25 Prozent verkraften müssen, erwarte aber mit der Elektronikmesse IFA eine Marktbelebung. **Seite 3**

Wo was los ist:

www.np-coburg.de

Neue Babybilder aus der Region.

Kinder

Feuilleton
Veranstaltungen

Seite 19

Seite 20

Seite 28

Das Wetter

heute	morgen	übermorgen
Temp. max. 27° Temp. min. 16°	Temp. max. 28° Temp. min. 15°	Temp. max. 29° Temp. min. 16°

Das Wetter heute: Zunächst recht sonnig. Im Tagesverlauf aber Regen möglich.
Biowetter: Viele leiden unter Kopfschmerzen.

Spruch des Tages

Eine Gelegenheit klopft nie zweimal an. Das ist die traurige Wahrheit. Und wenn wir Dinge auf den nächsten Tag verschieben, kann es sein, dass dieser Tag nicht stattfindet.

Gloria Estefan (geb. 1957), amerik. Sängerin

Leserservice

Neue Presse
Anschrift Steinweg 51, Postfach 2553, 96414 Coburg
Leserservice (Abo, Zustellung) Tel.: 0180/3695420*
Private Kleinanzeigen 0180/3695430*
*0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Lesertelefon **0180/3695420***



4 194519 901302



Die Welt schaut nach Berlin

Auf dem Berliner Messengelände öffnet heute wieder die Welt der flachen Fernseher und vernetzten Wohnzimmer. Die IFA, weltweit bedeutendste Messe für Unterhaltungselektronik, beginnt. *Foto: dapd* **Wirtschaft**

Aufschwung füllt die Staatskassen

Erst helfen milliardenschwere Konjunkturpakete der Wirtschaft aus der Krise – jetzt bringt der Boom Geld zurück. Trotz einsetzender Abkühlung baut Deutschland seine Defizitquote deutlich ab.

Wiesbaden – Der rasante Konjunkturaufschwung zum Jahresbeginn hat Milliarden in die deutschen Staatskassen gespült. Die Steuereinnahmen zogen kräftig an, während die Ausgaben für Sozialleistungen wie Arbeitslosen- und Kurzarbeitergeld zweistellig zurückgingen. So sank das deutsche Defizit im ersten Halbjahr 2011 auf 0,6 Prozent der Wirtschaftsleistung, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag in Wiesbaden berichtete.

Während Euroländer wie Griechenland oder Portugal unter gigantischen Schuldenbergen leiden und vor der Pleite gerettet werden mussten, erreichte Deutschland damit die niedrigste Defizitquote seit dem ersten Halbjahr 2008 – und steuert in diesem Jahr auf ein Defizit von weit unter der Marke von 3,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu. Das ist die Grenze, die der Maastricht-Vertrag maximal erlaubt.

Das Bundesfinanzministerium hatte

schon im Juli angekündigt, das Staatsdefizit in diesem Jahr auf 1,5 Prozent der Wirtschaftsleistung drücken zu wollen. Die Deutsche Bundesbank hält einen Fehlbetrag in dieser Größenordnung für realistisch, wenn sich „neue Belastungen aus der Finanz- und Staatsschuldenkrise in engen Grenzen halten“.

Von 2014 an strebt Finanzminister Wolfgang Schäuble, CDU, gesamtstaatlich einen ausgeglichenen Haushalt an. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben sagte: „Mit einem Defizit von nur noch 0,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts rückt die Einhaltung der Schuldenbremse schon jetzt in greifbare Nähe.“



Wolfgang Schäuble

Die deutsche Wirtschaft war mit einem kräftigen Plus von 1,3 Prozent im Vergleich zum Schlussquartal 2010 ins Jahr gestartet. Im zweiten Vierteljahr schwächte sich das BIP-Wachstum allerdings deutlich auf 0,1 Prozent ab.

Trotz der Abkühlung drückte der Aufschwung die staatliche Neuverschuldung enorm: Im ersten Halbjahr 2010 hatte die Defizitquote – unter anderem wegen der

staatlichen Konjunkturpakete – noch 3,1 Prozent und im zweiten Halbjahr 2010 sogar 5,4 Prozent betragen.

Außerdem hatte Deutschland 2010 erstmals seit fünf Jahren wieder gegen die europäischen Defizitvorgaben verstoßen. Nach um 0,9 Prozentpunkte korrigierten Zahlen der Statistiker stand am Jahresende ein Minus von 4,3 Prozent.

Das Finanzierungsdefizit des Staates, also der Saldo von Einnahmen und Ausgaben, ging auf 7,2 Milliarden Euro zurück – nach rund 42,8 Milliarden Euro vor einem Jahr. Ausschlaggebend waren deutliche

„Die Einhaltung der Schuldenbremse rückt näher“

DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben

Einnahmewachse bei Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen um sechs Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 auf 562,3 Milliarden Euro. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben nur geringfügig um 0,3 Prozent auf 569,5 Milliarden Euro. Vor allem die Steuereinnahmen, die gut die Hälfte der gesamten Staatseinnahmen ausmachen, stiegen im ersten Halbjahr kräftig um 8,5 Prozent. Unter anderem, weil die Einkommen- und Vermögensteuern um 9,8 Prozent über dem Vorjahresniveau lagen.

Rosel Zech erliegt Krebsleiden

Berlin – Die Schauspielerin Rosel Zech ist tot. Sie starb am Mittwochabend mit 69 Jahren in einer Berliner Klinik an Knochenkrebs. Das teilte die Geschäftsführerin der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Juliane Lorenz, am Donnerstag mit. „Sie ist sehr aufrecht und sehr bewusst in den Tod gegangen, und sie hat gekämpft“, sagte Lorenz, eine gute Freundin der Künstlerin. **Feuilleton**



Rosel Zech

„Sie ist sehr aufrecht und sehr bewusst in den Tod gegangen, und sie hat gekämpft“, sagte Lorenz, eine gute Freundin der Künstlerin. **Feuilleton**

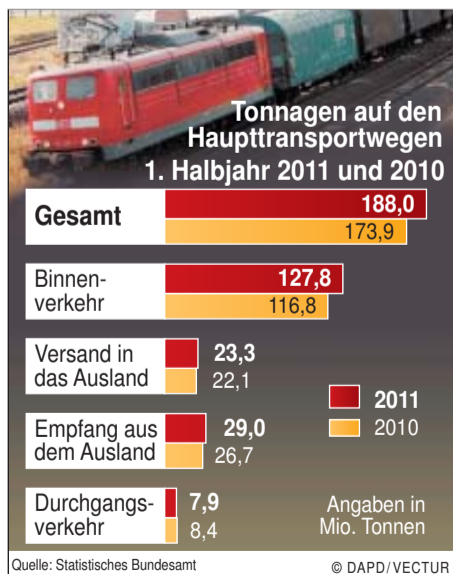
Museum zeigt Mauritius-Marken

Berlin – Für Philatelisten ist es eine Welt-sensation: Die in vielen Ländern der Welt verstreuten Mauritius-Briefmarken sind erstmals in einer Ausstellung zu sehen. Das Berliner Museum für Kommunikation zeigt vom heutigen Freitag an 18 der 27 noch existierenden Blauen und Roten Mauritius. „Seit ihrem Druck 1847 hat sie niemand mehr zusammen gesehen“, sagte Museums-Direktorin Lieselotte Kugler am Donnerstag. Für die dreiwöchige Schau gelten höchste Sicherheitsvorkehrungen. Insgesamt ist die Ausstellung mit etwa 50 Millionen Euro versichert. Die Marken werden rund um die Uhr bewacht. **Magazin**

Seehofer will bis 2018 regieren

München – Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, CSU, will im Fall eines Sieges bei der Landtagswahl in zwei Jahren bis 2018 regieren. Ein Abgang mitten in der Legislaturperiode kommt für ihn nicht infrage. „Wenn man für fünf Jahre antritt, muss man auch für fünf Jahre zur Verfügung stehen“, sagte Seehofer. „Ich fühle mich nicht nur fit, ich bin topfit und voll ausgeruht. Deshalb glaube ich, dass ich den Karren ziehen kann, und zwar sehr kräftig.“ Seehofer verwies aber darauf, dass die CSU ihren Spitzenkandidaten formal erst im Herbst 2012 kürt.

Zur voraussichtlichen SPD-Spitzenkandidatur von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude sagte Seehofer, er werde seine Strategie deshalb nicht ändern. „Aber man sollte jeden Wettbewerber respektieren, ganz gleich wie er heißt. Wer das nicht tut, hat schon verloren.“ Er wolle aber auch nicht zwei Jahre lang Wahlkampf machen. Denn die Menschen erwarteten, „dass wir Sachthemen bearbeiten“.



Plus für die Schiene

Die transportierten Gütermengen der Eisenbahnen sind von Januar bis Juni dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen. *Grafik: dapd*

ANZEIGE

Am Samstag, 3.9. von 8 bis 20 Uhr!

Großes Biber-Fest!

Einfach mitfeiern, sparen, freuen!

Jetzt **15%** sichern! Diesen Samstag, auf 2 Artikel Ihrer Wahl

Coburg • Lauterer Höhe
Nortor StraÙe 3 • ☎ 09561/705400

WIE WO WAS WEIL **OBI**